

# WERTVOLLE TIPPS, WORAN MAN EINEN GUTEN TIERPHYSIOTHERAPEUTEN ERKENNT...

TEXT: HARDY KELLER

Ein tierischer Patient kann uns nicht erklären, wo es schmerzt und welche Probleme ihn belasten. Oftmals benötigt die Klärung der gesundheitlichen Probleme das Hinzuziehen eines Experten. Jeder Experte möchte seinen Patienten helfen. Wenn man sich daher dazu entschließt, fachlichen Rat einzuholen, ist es nicht immer einfach zu erkennen, ob der Experte, für den man sich entschieden hat, auch tatsächlich eine Hilfe ist und er über das fachliche Know-how verfügt, um dem tierischen Patienten effektiv zu behandeln.

Gerade im Bereich der Tierphysiotherapie gibt es unterschiedliche qualitative Ausbildungen, Praxiserfahrungen und Ausstattungsgegebenheiten der Praxisräume. Die Behandlungsmöglichkeiten sind ebenso vielfältig. Woran orientiert man sich also? Wie erkennt man die Qualität und Professionalität eines Therapeuten?

Wichtigstes Kriterium ist das Verhalten und die Reaktion Ihres Tieres und Ihr Bauchgefühl! Wenn Ihr Tier plötzlich handscheu reagiert oder Sie selbst sich nicht wohlfühlen, sprechen Sie es an und brechen Sie die Behandlung gegebenenfalls ab. Ein guter Therapeut geht immer individuell auf das einzelne Tier, die jeweilige gesundheitliche Problematik und auch die Sorgen des Halters ein. „Schema F“ zeugt von wenig Gefühl für den individuellen Patienten. Ein guter Therapeut beachtet das Wohlempfinden Ihres Tieres. Er oder sie schafft Raum und Zeit für eine entspannte und vertrauensbildende Atmosphäre.

Um einen solchen Therapeuten zu finden – und noch wichtiger – zu erkennen, sollten Sie auf folgende Aspekte achten, wenn Sie Ihre Wahl treffen:

## EIN GUTER THERAPEUT...

- ▶ nimmt sich Zeit und verbreitet keine Hektik.
- ▶ ist einfühlsam, geht behutsam vor und nimmt Rücksicht auf die individuellen Verhaltensweisen, Ängste oder Bedürfnisse des Tieres.
- ▶ erfragt detailliert die Vor- und Krankengeschichte, bevor er mit den therapeutischen Maßnahmen beginnt.
- ▶ prüft bereits vorliegende Röntgen-, Ultraschall- oder MRT-Bilder und Berichte von Fachkollegen, sofern diese vorliegen.
- ▶ erklärt vorab, was er am Tier ausführen möchte – und erläutert Ihnen als Halter dazu auch sein Preismodell.
- ▶ lässt sich den Hund, sofern möglich, im Schritt an lockerer Leine vorführen, um das Gangbild beurteilen zu können.
- ▶ tastet immer den kompletten Patienten ab und nicht nur die Region, in der eine Problematik vermutet wird.
- ▶ achtet und reagiert auf Reaktionen des Tieres während der Untersuchung bzw. Behandlung und nimmt diese ernst.
- ▶ erstellt einen Behandlungsplan, erläutert Ihnen die weiteren Schritte und gibt Hausaufgaben und Empfehlungen mit auf den Weg.
- ▶ verweist Sie bzw. Ihr Tier gegebenenfalls an einen geeigneteren Therapeuten oder auch an einen schulmedizinischen Fachkollegen. Ein souveräner Therapeut macht auch keine Kollegen schlecht – denn das hat er nicht nötig.
- ▶ überschätzt sich nicht selbst. Gerade dieser Punkt ist für Tierbesitzer schwer einschätzbar. Fragen Sie nach den Zusammenhängen der Erkrankung und Therapie, aber auch den therapeutischen Vorerfahrungen, und seien Sie ruhig skeptisch, wenn der Therapeut sich in Widersprüchen verstrickt.
- ▶ prahlt nicht mit Zertifikaten, sondern zeigt Leistung und Kompetenz.
- ▶ geht auf Ihre Fragen und Sorgen ein.
- ▶ schreibt nach der Behandlung einen sach- und fachgerechten Befundbericht, der gegebenenfalls auch an den Tierarzt übergeben werden kann, und lässt diesen dem Besitzer zeitnah zukommen.
- ▶ erkundigt sich nach ein paar Tagen, wie das Befinden des Patienten ist oder bittet Sie um Mitteilung dazu.

**Hardy Keller** ist Physiotherapeut, Chiropraktiker und Osteopath für Hund und Pferd sowie Hufpfleger und -techniker. Neben eigenen Praxisräumen besitzt er auch eine mobile Praxis, um seine Kunden zu betreuen. Seit 2017 ist er zudem als Dozent für die ATM tätig. Insbesondere die Erkrankungen des Bewegungsapparates auch im Hinblick auf vernetzte Ursachen sind eines seiner Schwerpunktthemen. Eine besondere Herzensangelegenheit in der eigenen Praxis wie auch in der Ausbildung der ATM-Schüler ist für ihn die Stärkung des Bewusstseins für die Bedeutung eines positiven, druck- und stressfreien Umgangs mit dem tierischen Patienten.

- ▶ [www.agimed.de](http://www.agimed.de)
- ▶ [www.atm.de](http://www.atm.de)

